

ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

12/01
09/10

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde



*Der Bürgermeister,
Vizebürgermeister
der gesamte
Gemeinderat
und die
Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
erfolgreiches
Jahr 2010*



Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten: 30. März – 01. November

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

Kundmachung

(Auflage Jagdpachtverteilungsplan und Auszahlung des Jagdpachtschillings)

Die Pachtschillinge für das Jahr 2010 für die Genossenschaftsjagden **Rosenburg, Mold, Mörtersdorf und Zaingrub** wurden an die Gemeinde Rosenberg-Mold abgeführt.

Gemäß § 37 Absatz 3 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 in der geltenden Fassung, liegen die Jagdpachtverteilungspläne ab Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf.

Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind innerhalb von zwei Wochen (vom Tag des Anschlages der Kundmachung an gerechnet) schriftlich beim Jagdausschussobmann einzubringen und von diesem ohne Verzug der Bezirkshauptmannschaft zur Entscheidung vorzulegen.

Der allgemeine Auszahlungstag, die Verwendung der nicht abgeholten Beträge sowie der Name und die Adresse des Jagdausschussobmannes der Genossenschaftsjagden sind:

Genossenschaftsjagd	Allgemeine Auszahlung (Zeit und Ort)	Verwendungszweck der nicht abgeholten Beträge	Jagdausschussobmann
Rosenburg	Keine allgemeine Auszahlung!	Erhaltung der Güterwege	Dr. Alfred Mantler 3573 Rosenberg 12
Mold	10. Jänner 2010, 10-12 Uhr Feuerwehrhaus Mold	Erhaltung der Güterwege	Johann Rauscher 3580 Mold 14
Mörtersdorf	10. Jänner 2010, 10-11 Uhr Gemeindehaus Mörtersdorf	Erhaltung der Güterwege	Otto Bauer 3580 Mörtersdorf 2
Zaingrub	10. Jänner 2010, 9:30-11:30 Uhr Gemeindehaus Zaingrub	Erhaltung der Güterwege	Karl Hofbauer 3580 Zaingrub 24

Gemäß § 37 Absatz 7 NÖ Jagdgesetz 1974 können am allgemeinen Auszahlungstag nicht abgeholte Anteile ab 18. Jänner 2010 innerhalb von 6 Monaten zu den Amtsstunden beim Gemeindeamt abgeholt werden bzw. deren Überweisung unter Angabe der Bankverbindung verlangt werden. Allfällige Überweisungsspesen werden vom Anteil abgezogen, Bagatell-beträge werden nicht überwiesen! Innerhalb der Auszahlungsfrist nicht abgeholte oder überwiesene Anteile werden zugunsten des vom Jagdausschuss beschlossenen Verwendungszwecks verwendet.

Mitteilung des AVH für Jänner 2010

Bio Restmüll Papier gelbe(r) Sack/Tonne
30.12. u. 27.01. 02. u. 29.01. Ascheto. --- ---



Altstoffsammelzentrum Mold -

jeden ersten Mittwoch im Monat

13. Jänner 2010 von 17.00 - 19.00 Uhr

Es können Problemstoffe, Textilien,
Schuhe u. Fußkübel "Nöli" abgegeben werden.

Kartonagen - Kartonagenmulde

Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr

am Bauhof in Rosenberg



Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Voranschlag 2010

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am **09.12.2009** den Voranschlag 2010 beschlossen:

Gesamthaushalt	Einnahmen = Ausgaben	Rücklagen	
Ordentlicher Haushalt	1.822.300	Stand 1.1.	567.500
Außerordentlicher Haushalt	1.455.000	Zugang	13.800
Summe	3.277.300	Abgang	-220.100
		Stand 31.12.	361.200

Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen = Ausgaben	Schulden	
Gemeinschaftshaus: Anschluss Nahwärme	25.000	Stand 1.1.	3.600.900
FF- und Vereinshaus Mold: Anschluss Nahw.	25.000	Zugang	465.000
Kleinlöschfahrzeug Zaingrub	150.000	Abgang	-192.200
Katastrophendienst: Hochwasser 7+8/2009	70.000	Stand 31.12.	3.873.700
Kindergarten: Erweiterung	300.000	Davon durch	
Gemeindestraßenbau	100.000	Gebühren	3.234.500
		gedeckt	
Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau	50.000		
Wirtschaftshof: Erweiterung Mold	200.000		
Wasserversorgungsanlage	100.000		
ABA Rosenberg	235.000		
ABA Mold	150.000		
ABA Mörtersdorf-Zaingrub	50.000		
Summe	1.455.000		

Sieger des Gesellschaftsschnapsens des ÖKB Ortsverband Mold vom 8. Dezember 09

Hauptpreise

1. Zaiser Gerhard
2. Kremser Ludwig
3. Rochla Günther
4. Amon Herbert
5. Gschöpf Günther
6. Zögl Christian
7. Zaiser Gerhard
8. Fettinger Günther

Trostpreise

9. Kopper Franz
10. Zaiser Gerhard
11. Zaiser Helga
12. Zuba Robert
13. Lochner
14. Zaiser Helga
15. Gundinger Karl
16. Kopper Robert

Der ÖKB gratuliert den Gewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmern und Gästen sehr herzlich.

Besonderer Dank gilt den Firmen und Unternehmern der Gemeinden Rosenberg-Mold, Horn u. Gars, die die Veranstaltung mit wertvollen Sachpreisen unterstützt haben.

*Der ÖKB Ortsverband Mold wünscht allen Kameraden, unterstützenden Mitgliedern,
Freunden und der Bevölkerung der Gemeinde
FROHE WEIHNACHTEN und PROSIT NEUJAHR*

Geburtstage im Jänner 2010

wir gratulieren:

zum 50. Geburtstag	03.01. Johann Zimmel	Mold 121
zum 55. Geburtstag	17.01. Friedricke Winds	Rosenburg 72/1
zum 65. Geburtstag	28.01. Ryszard Szmich	Rosenburg 28
zum 70. Geburtstag	16.01. Alois Kermer	Mörtersdorf 11
	20.01. Franz Zeitlberger	Mold 40
zum 80. Geburtstag	18.01. Karl Mahrhofer	Rosenburg 106
zum 85. Geburtstag	08.01. Franz Wunderl	Mörtersdorf 3

Wochenenddienst der Ärzte im Dezember 09 - Jänner 2010

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



ÄRZTENOTRUFNUMMER	141 (ohne Vorwahl)
Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	Notruf 133
Rettung 02982/2244	Notruf 144
Vergiftungs - INFO	01/4064343

Apotheken - Horn	Landschaftsapotheke	Horn-Hauptplatz	02982 2255
Bereitschaftsdienste	(rund um die Uhr) Gars - Apotheke z.Hl.Gertrud		02985 2317
	Drosendorf - Apotheke zum Erlöser		02915 2251
23. - 25.12.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
23. - 24.12.	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
25. - 27.12.	Dr. Wilhelm Heher	Brunn	02989 2249
26. - 27.12.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
30. - 31.12. u.01.01	MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
30.12.09 u. 01.01.10	Dr. Anita Greilinger	Gars/K	02985 2308
02. - 03.01.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308
	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443
05. - 06.01.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Wilhelm Heher	Brunn	02089 2249
09. -10.01.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	MR Dr. Paul Steinwender	St.Leonhard	02987 2305
16. - 17.01.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Klaus Renoldner	Neupölla	02988 6236
23. - 24.01.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
30. - 31.01.	MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Klaus Renoldner	Neupölla	02988 6236

Zahnärzte:

24. - 25.12.	Dr. MAS Wolfgang Klima	Raabs	02846 7174
26. - 27.12.	Dr. Ulrich Czink	Hollabrunn	02952 2196
31.12.- 03.01.	Dr.med.dent.Stephanie Hartl	Geras	02912 61131
06.01.	Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410
09. - 10.01.	DDr. Gerald Jahl	Eggenburg	02984 20013
16. - 17.01.	Dr. Doris Kattner	Vitis	02841 8610
23. - 24.01.	Dr. Martina Zacharias	Retz	02942 28150
30. - 31.01.	Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410

Freiwillige Feuerwehr Mörtersdorf

Wir laden herzlich ein zum

Feuerwehr- Ball



Samstag, den 23. Jänner 2010

bei der Grasel - Wirtin

Musik: „Trio Pentagon“

Beginn: 20 Uhr Eintritt: € 6,--

Um Ihren werten Besuch bittet die Feuerwehr

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von neuen Feuerwehrgeräten.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MOLD

3580 Mold 17; Tel.: 02982 / 82 22; e-mail: ff-mold@gmx.at

FEUERWEHR- BALL

Samstag,

09. Jänner 2010

Landgasthaus

„ Zum KNELL “

Es spielen für Sie

„ TWO of US „

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 6,--

„ Große Tombola “

Um zahlreichen Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Mold
Der Erlös wird zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.
Ihre Ansprechperson: Franz Fuchs 0664/1740526

Jahreshauptversammlung und Dank

Bei der Jahreshauptversammlung des **VSF Mold** – Verein zur Förderung des Sportes und der Freizeitgestaltung für die Jugend - gab Obmann Christian Zögl einen umfassenden Bericht über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres.

25 Jahre des Bestehens des Vereines lieferten den Anlass für eine Jubiläumsfeier. Besucher und Teilnehmer am Fußballturnier konnten sich vom Ergebnis der Fußballplatzsanierung überzeugen. Der Fußballplatz war schließlich der Ausgangspunkt für die Vereinsgründung. Ein Blick in die 25 Jahre Vergangenheit zeichnet die Grundgedanken des Vereins nach.

Es sollte ein Verein gegründet werden, dessen Mitglieder sich generell um die Förderung von Sport- und Freizeitaktivitäten im Ort bzw. der Gemeinde annehmen. Die besonderen Initiativen von einzelnen Mitgliedern haben vielen guten Ideen zum Durchbruch verholfen.

Rückblickend auf 25 Jahre VSF kann man feststellen, dass sich auch in diesem Verein Menschen finden, die gestalten wollen, denen die Gemeinschaft ein großes Anliegen ist. Sie spüren, dass das Leben im Dorf besondere Qualitäten hat, dass gemeinsam arbeiten eine erfüllende Form der Freizeitgestaltung sein kann.

Auf Grunde einer Initiative der ÖVP-Frauen, der Jugend fand sich heuer im Osterhasenkomitee eine Gruppe von Personen aus der ganzen Gemeinde, die bei der Schwemm und auf dem Kinderspielplatz ein Ostereiersuchen für Kinder organisierten. Bei schönem Wetter, ausgezeichnete Verpflegung und guter Laune war die familiäre Stimmung bei Besuchern aus der ganzen Gemeinde zu spüren.

Fixpunkte im Vereinsleben sind der Glühweinstand beim Gemeinschaftshaus jeweils am letzten Adventssonntag.

Bei den erforderlichen Neuwahlen des Vorstandes sind einige verdiente Funktionäre aus ihren Ämtern ausgeschieden: Ing. Johannes Strommer als Kassier und Erwin Gabler als Schriftführer. Herzlichen Dank für ihren langjährigen Einsatz für den Verein.

Die neu- bzw. wiedergewählten Funktionäre sind:

Obmann:	Christian Zögl, Mold 95 b
Obmann-Stellvertreterin:	Andrea Berner, Mold 73
Kassierin:	Helga Aigner, Mold 108
Kassier-Stellvertreter:	Thomas Winkler, Mold 6
Schriftführerin:	Anja Berner, Mold 49
Schriftführer-Stellvertreter:	Manuel Zimmel, Horn

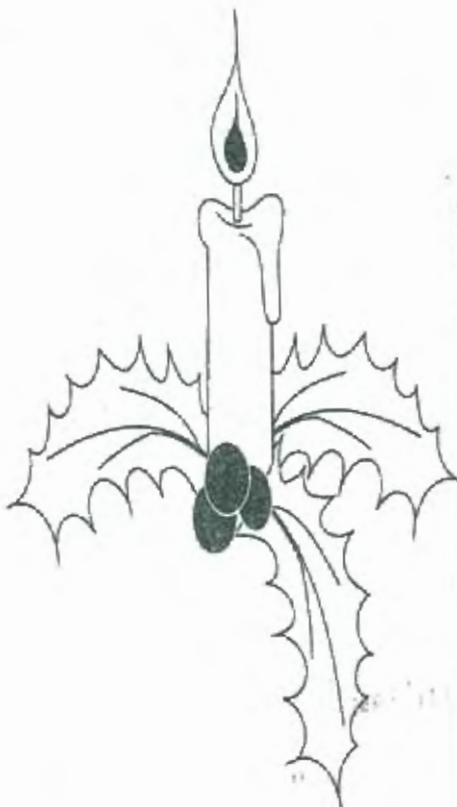
Wir gratulieren allen Funktionären sehr herzlich zu ihrer Wahl und wünschen viel Freude und Schaffenskraft bei ihrer Tätigkeit und besonders weiterhin gute Unterstützung durch die Mitglieder.

Die Gemeinde Rosenberg-Mold dankt sehr herzlich für die Pflege des Fußballplatzes, des Kinderspielplatzes mit dem Beachvolleyball-Platz und des Freibades. Aus den Reinerlösen der Veranstaltungen wurden auch einige Anschaffungen getätigt.

Großer Dank gilt aber auch allen Vereinen, die sich im abgelaufenen Jahr wieder für die Verschönerung unserer Orte und Erhaltung der Gemeinschaft eingesetzt haben. Besonderer Dank soll der Freiwilligen Feuerwehr Mold ausgesprochen werden, deren Mitglieder wieder sehr viele Stunden ihrer Freizeit für den weiteren Um- und Zubau bzw. die Fertigstellung des Feuerwehr- und Vereinshauses aufgewendet haben.

GGR. Ing. Margit Pichler

	Shell-Großtankstelle Ing. Gerhard Knell
Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag Tel. 02982/8290 Fax 82906	 Neu: Modernste Bürstenwaschmaschine Großer Einkaufsshop Shell Motoröle Tel. 02982/8291 Fax 82914
3 5 8 0 M o l d 2	



"FRIEDENS - LICHT"

Am 24.12.2006 Heiliger Abend besteht die Möglichkeit sich das „Friedens-Licht“ im

**Feuerwehrhaus Mold
von 9.00 bis 12.00 abzuholen.**

Geeignete Lampen oder Kerzen bitte selbst mitbringen.

Älteren oder kranken Mitbürgern aus Mold wird das Friedenslicht von der Freiw. Feuerwehr Mold ins Haus gebracht.

Wir sind am 24.12.2006 unter dieser Nummer erreichbar. Tel. 0664 / 17 40 526

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Frohe Weihnachten und ein Prosit 2010 wünscht die
Freiwillige Feuerwehr Mold*

Damenkegeln

Wir laden alle interessierten Damen zum Kegelabend ein.

Termine für das 1. Halbjahr:

Ort.: Kegelbahn Mold

Zeit: 20.00 Uhr

Mittwoch, 13. Jänner 2010

Mittwoch, 03. Februar 2010

Mittwoch, 03. März 2010

Mittwoch, 07. April 2010

Mittwoch, 05. Mai 2010

Mittwoch, 02. Juni 2010

Mittwoch, 07. Juli 2010

Mitteilung des AVH für Jänner 2010

Bio

30.12. u. 27.01.

Restmüll

02. u. 29.01. Ascheto. ---

Papier

gelbe(r) Sack/Tonne

Altstoffsammelzentrum Mold -

Kartonagen - Kartonagenmulde

jeden ersten Mittwoch im Monat

13. Jänner 2010 von 17.00 – 19.00 Uhr

Es können Problemstoffe, Textilien,

Schuhe u. Fettkübel "Nöli" abgegeben werden.

Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr

am Bauhof in Rosenberg



Nur die beste Bank gehört fast zur Familie.

Das wirkliche Leben und das Geldleben haben einiges gemeinsam: Am wichtigsten sind Verlässlichkeit und Engagement. Grundsätze, die sich unsere Mitarbeiter besonders zu Herzen nehmen. Aber überzeugen Sie sich am besten selbst und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch unter der Telefonnummer 05 0100 - 26 000 (zum Ortstarif).

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

NÖ Seniorenbund

Faschingskränzchen des Seniorenbundes -

20.01.2010

15.00 Uhr, Gasthaus Blie

Eintritt frei -

Sitzplatzreservierung bei Franz Pareis 02982 4850

Di. 09.03.2010, 14,00 Uhr, GH Blie, Horn, Lichtbildervortrag von MOSER- REISEN,:

„Senioren vom 20. – 27. 09. 2010 auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela.

Seniorengerecht erleben wir eine unendliche Fülle an kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten“! Näheres bei Karl Jenschik, 02982/2940

Do. 25.03.2010 „Wien für Kenner“ – 2. Teil. - Höchstteilnehmerzahl 30 – Näheres und

Programm bei Karl Jenschik, 02982/2940 sowie in der ÖVP Geschäftsstelle Horn..

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Eine aktuelle Information der Bezirkshauptmannschaft Horn

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet. Prüfen Sie daher rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass:

Ihren neuen Pass können Sie, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) beantragen.

Das müssen Sie beachten:

- Sie müssen persönlich bei der Behörde erscheinen (Unterschrift, Fingerscan bei Personen ab 12 Jahren).
- Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen unter www.passbildkriterien.at).
- Bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.



Neu: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass.

Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

Vergessen Sie nicht:

Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden, auch bei Reisen in die EU-Staaten.

Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.).



Ein Tipp:

Nutzen Sie die Monate Dezember bis Februar, da in diesen Monaten die Wartezeiten bei den Bürgerbüros (Passämtern) kürzer sind.

Nähere Auskünfte beim Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Horn:



Telefon: 02982/9025 - 28130

Telefax: 02982/9025 - 2813

E-Mail: buergerbuero.bhho@noel.gv.at

*Die Aschauer Marie**Die zweite Generation Aschauer*

Wer eine bessere Existenz suchte ging zeitweise oder dauernd nach Wien. Man sieht, wie eng schon damals die beruflichen und lebensweltlichen Bindungen zu Wien waren, weil das kleine Rosenberg nicht genug Arbeitsplätze bot und die Kinder der Mühlenarbeiter die Chance eines beruflichen Aufstiegs in Wien nutzten. Der 1879 geborene Sohn Johann erlernte zwar die Müllerei, musste dann aber zum Militär einrücken. Nach dem mehrjährigen Militärdienst brachte er es in Wien bis zum Exerziermeister bei der Berufsfeuerwehr. Er musste im Ersten Weltkrieg nicht einrücken. Schwester Resi hat nach Bruck/Mur geheiratet. Die Schwester Anna ist 1902 mit 18 Jahren knapp vor der Hochzeit verstorben; sie war mit einem Förster aus der Melker Gegend verlobt. So haben nur drei von den neun Kindern das Erwachsenenalter erreicht.



Theresia Aschauer Kottal (1890-1951) und Anna Aschauer (geb. 1884)

Der 1879 geborene Sohn Anton war gelernter Maurer und hat dann in Wien als Kellner gearbeitet, möglicherweise auch eine Kellnerlehre absolviert.¹ Die anschließende Laufbahn in der Wiener

Berufsfeuerwehr eröffneten ihm die guten Kontakte seines bereits in Wien lebenden Bruders. Doch der Drill passte ihm nicht, er kehrte zum erlernten Maurerberuf und nach Hause zurück. Verheiratet war er nicht; seine Tochter, die spätere verheiratete Antonia Klimond, wurde im Familienhaus von der Schwester Maria Aschauer aufgezogen. Anton Aschauer hatte das lebenslange Wohnrecht in dem 1922 seiner Schwester Maria überschriebenen Elternhaus.

Anton Aschauer geriet schon 1914 oder 1915 in russische Kriegsgefangenschaft, ein Durchschuss kostete ihm mehrere Zähne, er überlebte nur, weil ihm ein russischer Arzt das Geschwulst unter der Zunge aufschnitt, doch es blieb ein



Anton Aschauer (August 1897)

leichter Sprachfehler. Das war auf der Eisenbahnfahrt nach Sibirien, wo er die nächsten Jahre bis zum Friedensschluss von Brest-Litowsk zwischen den Mittelmächten (Österreich-Ungarn und Deutschland) und dem kaiserlichen Russland am 3. März 1918 blieb. Wie Tausende andere österreichisch-ungarische Gefangene kehrte er 1918 bis 1920 auf dem endlosen Weg durch Mittelasien und China nach Europa zurück, weil die direkte Strecke über Osteuropa durch den russischen Bürgerkrieg versperrt war. Eine Zeitlang hielt er sich in Hongkong auf, wovon er gerne berichtete, dass dort das Rauchen verboten war – um dem Opium Herr zu werden. Von allen Stationen seiner

¹ Interview mit Frau Klimond, 3. Jänner 1990, Abschrift S.13. Tochter Antonia Klimond war in diesem Punkt unsicher.

Familie sandte er Ansichtskarten, auch aus Singapur, doch diese sind leider unauffindbar. Endlich kam er über Triest heim nach Österreich. Ganz fremd war er den Seinen, die Tochter versteckte sich anfangs vor ihm. Schon in seiner Wiener Vorkriegszeit war er, wie sein Bruder Johann, in Berührung mit der Arbeiterbewegung gekommen. Die Erfahrung im russischen Bürgerkrieg bekräftigte seine sozialdemokratische Prägung, die sich allerdings im Lebensvollzug gut mit einem persönlichen katholischen Bekenntnis vertrag. Zu den heiligen drei Zeiten besuchte er die Messe in Gars, und immer wieder fuhr er auf Wallfahrt nach Maria Zell. Er war ein tüchtiger Maurer, zuerst bei Steiner, dann bei Traschler in Horn. Er kam auch noch in seiner Pensionszeit bereitwillig, wenn man ihn brauchte. Bei Patta hat er einige Werkstattgebäude aufgemauert. Meine Mutter konnte ihn zum Herausmauern unserer Kellerstiege gewinnen. Die gelungene Arbeit tut bis heute ihren Dienst.

Die 1883 geborene Maria Aschauer bewies ihre Geschicklichkeit im Umgang mit Nadel und Spagat seit ihrem elften Lebensjahr beim Säckeflicken in der Mantlermühle. „Was die Marie näht hält ewig“ kommentierte anerkennend der Betriebsinhaber.² Ein paar Groschen verdienten sich die Aschauer-Kinder in den 1890er Jahren mit Kegelaufsetzen im Gasthof Tauchner. Dann hat Marie in Horn zuerst ein Jahr oder ein halbes Weißnähen gelernt und anschließend Damenschneiderei bei zwei Horner Schneiderinnen. Den beschwerlichen Weg nach Horn ging sie täglich zu Fuß. Anschließend war sie 1902 bis 1909 in noblen Wiener Schneidersalons beschäftigt, in einem Salon Spitzer und in einer k.u.k. Hofschneiderei. Dort im „letzten Glanz der Märchenstadt“ (Otto Friedländer) erhielt sie den letzten Schliff und erlernte die „elegante Arbeit“, die sie ein Leben lang

auszeichnete. „Sie war ehrlich, anständig und benehmen konnte sie sich“, so wurde sie zum Lieferrn in die besten Häuser und sogar in adelige Stadtpalais geschickt.³ Anfangs wohnte sie beim Bruder, der sich beruflich bereits etabliert hatte, später hatte sie ein kleines Untermietzimmer im 8. Bezirk, in der Laudongasse. In Wien blieb sie allerdings jeweils nur in der Wintersaison von September bis Ende Mai, dann ging das aristokratische und bürgerliche Wien in die Sommerfrische und schlossen die Salons. In ihrer sommerlichen Arbeitslosigkeit begann sie zu Hause in Rosenberg die Schneiderei für Geschwister, Verwandte und vereinzelt Kunden mit anfangs minimalem Verdienst.

Damenschneiderei Marie Aschauer

Der Aufschwung der Sommerfrische Rosenberg im Konjunkturhoch der Vorkriegsjahre ermöglichte ihr jedoch bald die Gründung einer eigenen Geschäftsexistenz. 1908 meldete sie in ihrem Elternhaus das Damenmachergewerbe an, das sie bis 1950 ausübte.⁴ Das Schneidergewerbe erlebte trotz aufkommender Konfektionsarbeit nach der Jahrhundertwende einen immensen Aufschwung. Noch war es üblich, die meisten Kleider und Blusen schneiden zu lassen, und auch den Hochzeitsanzug ließ man sich noch anmessen. In Rosenberg gab es mehrere Schneider, neben der Aschauer Marie noch den Herren- und Damenschneider Danzinger, der sich allerdings auf Kostüme spezialisierte. Auch die Frau des Gendarmen E. fertigte das eine oder andere Kleid.⁵ Die Arbeiter und Dienstboten gingen zur Etmannsdorfer Schneiderin, die einigermaßen billiger arbeitete, und seit 1926 zur Rosenburger Schneiderin Kropf - bei ihr haben „die Frauen alle, die beim Mantler gearbeitet haben“ schneiden lassen, sie hatte „am Anfang wahnsinnig viel Arbeit“, auch mit den Patienten im

² Interview mit Frau Klimond, 3. Jänner 1990, Abschrift S.7

³ Interview mit Frau Klimond, 3. Jänner 1990, Abschrift S.7

⁴ BH Horn, Gewerbeakten XII 174 a Zl. 1950/147

⁵ Interview mit Hilda und Franz Pranger, 16. August 1990, Rosenberg, Abschrift S.13



Das Kampal vom Bergfried der Rosenberg aus aufgenommen, September 2000. Im Vordergrund die Tempelwiese, dann das Hauerhaus und links die Siedlungsinsel um das Gasthaus Hutecek.

Erholungsheim. Gelegentlich frequentierten auch die Wiener Villenbesitzer Weinzinger und Worisek, sowie häufig die Hotelbesitzer Neumann die Schneiderin Kropp.⁶ Als Herrenschneider wirkte noch vor 1914 Schöffmann in der Villa Nr. 32, Pölzl-Schmid-Lechner. Später zusätzlich der Schneider Kampitsch im Maurerhaus.

Die feinste und bei weitem teuerste Schneiderin war allerdings die Aschauer Marie. Sie hat „eigentlich die Stadtschneiderei gehabt“.⁷ Nicht jeder konnte

⁶ Interview mit Marie Kropp, 19. April 1990, Rosenberg, Abschrift S.4

⁷ Interview mit Anna Koretzky, geb. Schöffmann, 16. Juli 1996, Rosenberg, Abschrift S. 20

mit seinen Wünschen daherkommen. „Sie hat sich die Kundschaften ausgesucht“.⁸ Marie Aschauers Klientel waren wohl stets überwiegend Einheimische, aber auch Sommerfrischler, die ihr sogar in der Wintersaison schriftliche Aufträge übermittelten. „Die Weinzinger haben sich die Sachen aufgehoben und es im Sommer da machen lassen, während sie da waren, (sie) haben es nicht in Wien machen lassen.“⁹ Marie Aschauer beherrschte ihre Arbeit.

Einer Offiziersgattin nähte sie das Hochzeitskleid bloß nach dem von Abbazia /Opatija zugeschickten Entwurf mit schriftlicher Anleitung. 1917 übernahm sie von einer Baronin V. Handel-Mazzetti den Auftrag, ein schwarzes Kostüm in ein Reitkostüm umzuarbeiten. Die junge Frau bekannte freimütig: „Ich bilde mir zwar sehr viel auf das ein, was ich bei Ihnen gelernt habe, aber so weit reicht es nicht.“¹⁰ Eine besonders aufwändige Arbeit war das Umarbeiten von Männerfracks auf Steirer- oder Salonkostüme.

Da musste man alles zertrennen, aufbügeln, erneut zuschneiden – eine mühsame Arbeit. Für ihre Arbeiten wurde ihr der zweite Preis beim der Niederösterreichischen Landesausstellung 1928 in Horn zuerkannt.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autor.

⁸ Interview mit Hilda und Franz Pranger, 16. August 1990, Rosenberg, Abschrift S.11

⁹ Interview mit Hilda und Franz Pranger, 16. August 1990, Rosenberg, Abschrift S.11

¹⁰ Brief vom 3. März 1917, Hauspapiere Klimond Rosenberg

Bei der **BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HORN**
Bezirkshauptmannschaft
 Parteienverkehr: Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
 Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 16.00 – 18.30 Uhr
 Abteilung für **Wohnungsförderung** (F 2-A) des Amtes der NÖ Landesregierung
 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr
Lebensmittelinspektion:
 jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Schuldnerberatung:
 jeden 2. Donnerstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr, 3. Stock Zi. 317
Technische Beratung des Gebietsbauamtes Krems, für Bauwesen, für Gewerbe, sowie des Arbeitsinspektorates
 und der Abt. BD 3 des Amtes der NÖ Landesregierung in der BH Horn
 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr;
 für Wasserbau gegen telefonische Voranmeldung unter 02982 9025 28289.

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
 S. Weykerstorffer-Gasse 3
 Termin: jeden Dienstag von 8.00 - 11.30 u. 12.30 – 14.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer, 3580 Horn, Kirchenplatz 1
 Termin: 04.01.10, von 8.00 - 12.30 Uhr u. 13.00 – 15.00

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer, 3580 Mold 72
 Termin: jeden Mittwoch, von 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte, 3580 Horn, Spitalgasse 25
 Termin: 12. u. 26.01.10, von 13.00 – 14.30 Uhr

Beratungszentrum Rat & Hilfe

Partner-, Familien- u.
 Lebensberatung, Jugendberatung,
 Psychotherapie,
 Supervision, Mediation
 Ort: Horn, Hauptplatz 6, Anmeldung – 02982 2930
 Terminvereinbarung: Mo. v. 10.-12.00 Uhr, Di. v. 17.-19.00 Uhr, Do. 17.-18.00 Uhr
 Jugendberatung Mittwoch v. 17. – 19.00 Uhr

Parteienverkehr und Sprechstunden der Gemeinde Rosenberg - Mold

Wir ersuchen um Anmeldung beim jeweiligen Referenten oder im Gemeindeamt, da es aufgrund von Verhinderungen zum Entfall von Sprechstunden kommen kann!

Parteienverkehr

Montag bis Donnerstag
 8:00h - 12:00h
 und jeden Mittwoch
 18:00h - 19:30h

Sprechstunden

Bgm. Wolfgang Schmöger Montag 09:00h - 10:00h
 Mittwoch 18:30h - 19:30h

Gemeindevorstand jeden 1. Mittwoch im Monat 18:30h - 19:30h

Herausgeber, Eigentümer und Verleger

Gemeinde Rosenberg - Mold
 3573 Rosenberg 25, 02982/2917
 FAX - Nr. 02982 / 2917 - 4
www.rosenburg-mold.at
gemeinde@rosenburg-mold.at

Redaktionelle Beiträge:

Bgm. Wolfgang Schmöger
 Jürgen Bauer, Eva Peller,
 Bürger unserer Gemeinde

Eigenvervielfältigung:

Das Informationsblatt erscheint mind.
 11 x jährlich und wird allen Haushalten
 der Gemeinde kostenlos zugestellt.

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktion, Layout und Satz

Eva Peller

Grundlegende Richtung:

Informations- und Verlautbarungsschrift
 für die Gemeinde Rosenberg - Mold



GEMEINDEABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
HORN

Abfuhrtermin- kalender 2010

Behälter/Sackbereitstellung: Am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages, jedoch spätestens bis 6 Uhr früh am Tag der Abfuhr. **A = Aschetonne**



Gemeinde ROSENBURG – MOLD

Monat	Beim Haus				ALZ-Rodingersdorf Mo. bis Fr. 7–17 Uhr jeden 1. Sa. im Monat 9–12 Uhr AVH Tel.: 02982/53 3 10
	Bio 	Restmüll 	Papier 	gelbe(r) Sack/Tonne 	
Jänner	27. 01.	02. 01. + A 29. 01. + A			Sperrmüll Getrennt vom Eisenschrott bereitstellen! 15. 03. und 04. 10.
Februar	24. 02.	26. 02. + A	17. 02.	04. 02.	
März	24. 03.	26. 03. + A		18. 03.	E-Schrott Getrennt vom Sperrmüll bereitstellen! 15. 03. und 04. 10.
April	08. 04. 21. 04.	23. 04. + A	14. 04.	29. 04.	
Mai	05. 05. 19. 05.	21. 05. + A			Eisenschrott Getrennt vom Sperrmüll bereitstellen! 15. 03. und 04. 10.
Juni	02. 06. 16. 06. 30. 06.	18. 06.	09. 06.	10. 06.	
Juli	07. 07. 14. 07. 21. 07. 28. 07.	16. 07.		22. 07.	Elektrische Kleingeräte jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr am Bauhof Mold
August	04. 08. 11. 08. 18. 08. 25. 08.	13. 08.	04. 08.		
September	08. 09. 22. 09.	10. 09.	29. 09.	02. 09.	Problemstoffe Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr am Bauhof Mold
Oktober	06. 10. 20. 10.	08. 10. + A		14. 10.	
November	04. 11. 17. 11.	06. 11. + A	24. 11.	25. 11.	Speisefett Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt in Rosenberg und jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr am Bauhof Mold
Dezember	01. 12. 29. 12.	03. 12. + A 31. 12. + A			